

gischen Doctorwürde, seine in der Staris-
schen Officin auf 32 S. 4. gedruckte, mit
einer erläuternden Kupfertafel begleitete, und
dem Herrn M. Joh. David Weigel, in
Ruhestand versetzten vierten Lehrer der hiesigen
Thomaschule, dedicirte, anatomische Disserta-
tion: de strato muscoloso tunicae mediae
venarum in quibusdam mammalibus ma-
joribus indagato. Das vom Herrn Procanz-
ler D. und Prof. Carl Gottlob Kühn
zu dieser Feierlichkeit geschriebene Programm
enthält den 10ten Abschnitt der Trillerschen
gelehrten Anmerkungen über den Caelius Au-
relianus, aus dem handschriftlichen Nachlasse
gezogen, und handelt speciell de Heraclide
Tarentino. Die Opponenten des Herrn Doc-
tors waren die Herren Baccalaren der Me-
dicin: Gustav Biedermann Günther,
aus Schandau, Franz Moriz Alexan-
der Behr, aus Leipzig, und Eduard
Wilhelm Günz, aus Wurzen.

Am 17. Septbr. habilitirte sich bei der
hiesigen philosophischen Facultät der Herr
M. Carl Friedr. August Frischke,
Vesperprediger an der Paulinerkirche, durch
Vertheidigung seiner gelehrten Abhandlung:
de nonnullis posterioris Pauli ad Chori-
nthios epistolae locis, wobei ihm Herr
Franz Volkmar Frischke, Mitgl. des
kntgl. phil. Seminarii und der griechischen
Gesellschaft, als Respondent freundschaftlichen
Beistand leistete. Die Dissertation ist in der
Glückschen Officin auf 65 S. 8. gedruckt und
dem Herrn Superintendenten D. Christ.
Friedr. Frischke zu Dobrilugk, so wie
dem Herrn Kirchenrath und Superintendent
Carl Friedr. Brescius zu Lübben zu-

geeignet. Die Opponenten waren: Herr
Prof. Fr. Aug. Wilh. Spohn, derzeit.
Dechant der philosophischen Facultät, Herr
Prof. und Ritter Herrmann, Herr Prof.
Veier und Herr M. Küchler.

Nachträglich sey hier zu der im 79. St.
dies. Blatt. ertheilten Nachricht von der am
10. Septbr. gehaltenen Ernestischen Ge-
dächtnisrede noch gesagt, daß solche stets von
einem Docenten der philosophischen Facultät
gehalten wird, welchen der Dechant derselben
damit beauftragt, und es erhält derselbe da-
für eine bestimmte Gratification von 15 Thlr.
Seit 1817 war diese Rede nicht gehalten
worden, und es wurde diesmal der Herr
M. Klotz dazu aufgefordert, welcher die Vor-
züge und Verdienste Ernestis als Interpret
ins Licht stellte. Das Programm des Herrn
Dechants Prof. Spohn enthält den 3ten
Abschnitt seiner Lectiones Theocriteae.

G o t t e s d i e n s t.

Am siebzehnten Sonntage nach Trinitatis
predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Eyschirner,
Vesp. : M. Klinkhardt,
zu St. Nikolaus: Früh : D. Enke,
Mitt. : Cunz,
Vesp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,
Vesp. : M. Kriß,
zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
Vesp. : M. Eichorius,
zu St. Paulus: Früh : M. Lechner,
Vesp. : M. Klotz,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,